

Die OTZ schreibt:

Gera. (j.m.). Die Leser einer der größten Motorrad-Zeitschriften (PS) haben entschieden: Das bestgetunte Motorrad kommt aus Gera. Die achte Auflage des Bridgestone-PS-TunerGP konnte das im Geraer Untermhaus beheimatete Motorradke Team zu seinen Gunsten entscheiden. Diese Tuner-Veranstaltung auf dem Hockenheimring hat sich in der Vergangenheit zu einer der wichtigsten im deutschsprachigen Raum entwickelt. Zwei Tage überließen die erfolgreichsten Techniker der Tunerszene ihre Bikes den Redakteuren der Zeitschrift, um das Ergebnis der Leserschaft vorzustellen, die anschließend per Internet darüber abstimmen und das Racebike des Jahres 2010 küren durfte. Dabei achteten die Tester unter anderem auf die Kernfragen: Wie gut funktioniert das Fahrwerk? Wie viel Leistung gegenüber der Serie hat der Motor und wie gut nutzbar ist die Leistungsentfaltung? Wie präzise ist die Arbeit ausgeführt? Anschließend galt es auf dem Prüfstand Farbe zu bekennen. Motorradke stellte sich mit einer Yamaha YZF-R6 den gestrengen Augen der Journalisten, mit der zuvor der Schleizer Daniel Puffe die Internationale Deutschen Motorradmeisterschaft bestritt. In Hockenheim saß allerdings Damian Cudlin, der derzeit Führende der IDM Supersport, im Sattel. Der Australier ließ an diesen Tagen selbst gestandene IDM Superbike-Piloten wie Dario Giusepetti oder Swen Ahnendorp mit seinen Rundenzeiten blass aussehen. Fast zwei Sekunden brachte Cudlin zwischen sich und dem Rest des Feldes.

„Der Aufbau des Motorrads dauerte etwa einen kompletten Monat. Dabei floss unsere ganze Erfahrung des Motorradtunings aus dem vergangenen Jahrzehnt in das Bike ein“, berichtet Lars Sänger, der Cheftechniker von Motorradke. Trotz des eingeschränkten Supersport-Reglements (große Seriennähe) gelang es, dem Motor 134 PS zu entlocken, sowie das Chassis um fast 40 kg zu erleichtern. Viele Spezialteile aus der eigenen Herstellung wie, Ansaugtrichter, Airbox, Kabelbaum, Lenkanschlüge, Präzisionsteile am Fahrwerk, Zusatzkühler, Sitzbank, verwendete das Team um den Geraer Yamahahändler Jörg Radtke beim Aufbau des Supersportlers.

„Es muss nicht immer ein 200 PS Motorrad sein, unsere Philosophie ist es, fahrbare Chassis mit der nötigen Supersportpower zu versehen und diese, so gut ausbalanciert wie möglich in den Wettbewerb oder zu Fahrertrainings zu entsenden. Unsere derzeitige Stellung als Entwicklungsteam für den englischen Fahrwerkshersteller K-Tech, in der int. Deutschen Motorradmeisterschaft hilft uns enorm bei der Erfüllung dieser Aufgabe“ erklärt Lars Sänger.

Die derzeitige Tabellenführung in der deutschen Motorradmeisterschaft unterstreicht einmal mehr die Leistungsfähigkeit des Geraer Teams.

Weitere Bilder, zum Tuner Gp Siegerbike 2010 gibt es unter www.motorradtke.de